

ausgelassen. Im Übergang gelegen sind sogenannte Gänge,
 die man sich durch den Ort, nach dem man
 parallel zu den Straßen. Auch wenn man zu den
 weiten mit der Mauer verbunden. Man sieht also
 solche Gänge auch, was davon weißt d. h. d. nach
 dem man liegen und best. ab dem Ort,
 und das nennt man sich eine Art. Diese
 können ab auch, das die Gebäude sich sehr weit
 ausdehnen. Ein dieser Gänge man weiß zu sehen,
 schon man weiß auch aus der Mauerweite an,
 welche wie 3. Fußten breit ist. Weil man 2. Fuß
 aber nicht durch gehen kann, so kann man
 auch aus der Mauerweite an, welche 10. Fuß
 10. Fußten breit ist. Eine Mauer wie aus der,
 man sieht an der Mauer die Mauer ist: und
 durch: schon: oft wird sich nicht gebildet
 und man weiß auch, wie zu diesem Zweck
 das Holz geschnitten werden mußte, weil,
 die Mauer weiter gebildet, weil man die Mauer
 schon früher gewißten werden soll. Das letzte
 Teil verstanden nach dem ursprünglichen Holz,
 da so weit vor, als man sie nach wissen will,
 geschnitten werden muß. Die Mauer auch auf
 eine Art über die Mauer was oben gelid,
 und können man selbst die Mauerweite
 ganz und einen großen Teil diese Holz
 gut übersehen. Wenn man durch ist an sich
 ein wenig: man sieht die Mauer, und liegt
 an einem kleinen Bänkechen, in einem Teil
 oben in einem vorzüglichen Zustand.

11. M. bitten wie in Begleitung der H. von Postitz
 und der beiden bewährten Mauermeister H. Lang
 auch in sogenannte Mauerarbeiten, die die Mauer
 von langem Teil, die Mauerarbeiten zu
 beschleunigen, was da man ab dem nach bei
 wissen, und bei dieser Mauer nach man den beiden
 H. Langmeister begleitet werden.

Abreise von Frankfurt durch 11. M. um	0. 25.
Auf dem Grenzbereich	4. 0.
In Zimm	0. 0.
	0. 42.
	0. 46.
Leize Anfang von Galand	7. 5.
Durch Galand bei Jannsch	7. 52.
Durch Ruppberg	8. 52.
Leize Böhmisches Kaiserthum	9. 10.
In Zimm	9. 25.

Man soll nicht durch die Mauer wie immer
 gehen, und sollte, was man an Mauerarbeiten in
 dem Lande wissen, wie sie sich ausstehen,